



## **Erstmalig und bisher einmalig in der Geschichte des FC Rothrist: Vor 15 Jahren erreichen die FCR-Da-Junioren den Aargauer Cupfinal**

bm. Erinnerungen wurden wach, als am vergangenen Auffahrtsonntag auf der schmunken Anlage «Im Feld» des FC Oftringen in allen Alterskategorien die Aargauer Cupfinals ausgetragen wurden. Wer als Aktiver, Betreuer oder Trainer einmal ein Endspiel in diesem spektakulären Knockout-Wettbewerb erreicht hat, der wird dieses einmalige Erlebnis vor meist imposanter Zuschauerkulisse, nicht nur der Medaille wegen, nie mehr vergessen. – Vor fünfzehn Jahren stand erstmals und bisher einmalig in der 51-jährigen Vereinsgeschichte auch ein Rothrister Juniorenteam im Final. Nach einem 6:2-Viertelfinalsieg gegen Pius Fischbachs (ehemaliger Spieler des FC Zürich und der Nationalmannschaft) Villmerger Burschen und einem 7:3-Auswärtssieg gegen Muri zogen die damals elf- bis dreizehnjährigen «Giele» um Trainer Bruno Muntwyler, Co-Trainer Kurt Jeisy und Betreuer Markus Schaffner sensationell ins Finale ein. – Pech war, dass zwei Tage vor dem Cupfinal im Meisterschaftsspiel in Muri gleich zwei Teamstützen (André Schaffner und Tomislav Lovrenovic) den Arm brachen und natürlich am Finaltag lediglich als lautstarke Fans anwesend sein konnten. – Vor über 1000 (!) Zuschauern zeigten sich am Finaltag in Muri die Rothristler gegen die körperlich stark überlegenen Widersacher Fislisbach in bester Spiellaune. Nach einem offensiv ge-

führten, hochinteressanten Hin und Her wechselten die Teams mit einem 2:2 die Seiten. Als Beni Jeisy gar noch das 3:2 gelang, da keimten grosse FCR-Hoffnungen auf den Cupsieg. Mit einem Doppelschlag wenige Minuten vor dem Abpfiff holten sich die körperlich krass überlegenen Fislisbacher den Cupsieg. Die zahlreichen mitgereisten Rothristler Fans munterten ihre «Giele» aber schon auf dem Nachhauseweg wieder auf. Natürlich gabs in Rothrist im Clubhaus ein tolles Fest. – Aus den damaligen 12- und 13-jährigen Buben sind ausnahmsweise tolle junge Männer geworden, die mit beiden Füßen fest auf dem Boden stehen und auch heute, 15 Jahre nach dem Fast-Cupsieg, teils noch immer dem runden Leder nachjagen. – David Zysset, Marco Hoffmann, Thomas Nussbaumer, Thomas Bühler, Milan Lazzarevic, Jürg Wullschleger, Alain und André Schaffner (fehlt auf dem Bild), Tomislav Lovrenovic, Dominik Meyer, Beni Jeisy, Martin Vasquez und Patrik Muntwyler, ich grüsse euch alle via WIGGERTALER ganz herzlich und ich denke in diesen Momenten gerne an die schöne Zeit mit euch zurück, als wir als verschworene und fleissig arbeitende Truppe tolle sportlicher Erfolge feiern durften.

*Euer damaliger Trainer Bruno Muntwyler*